

# Kanu-Gesellschaft Celle auf Elbefahrt

Eindrucksvolle Erlebnisse und Anblicke entlang des Flusses

89 Kanufahrer aus sechs Ländern starteten in Bad Schandau zur 21. Internationalen Elbefahrt – darunter auch fünf Paddler der Celler Kanu-Gesellschaft.

Bad Schandau. Aus Belgien, den Niederlanden, der Schweiz, den USA, Australien und aus Deutschland versammelten sich 89 Kanufahrer zur Teilnahme an der 21. Internationalen Elbefahrt, deren Start in Bad Schandau erfolgte und in Geesthacht endete. Diese fast 600 Kilometer lange Strecke legten die erfahrenen Wanderpaddler in 15 Etappen von jeweils 23 bis 58 Kilometern Länge zurück. Die drei Ruhetage nutzten die kulturinteressierten Kanuwanderer für Stadtbesichtigungen in



Ulj Lüdeke

Die Celler Paddler im Elbsandsteingebirge unterhalb der Festung Königstein.

Dresden, Köthen und Havelberg. Die Landschaft entlang des Flusses vermittelt immer wieder neue Eindrücke und lässt die

Paddelboote oft nur als kleines Farbpünktchen erscheinen.

Das Wetter zeigte sich abwechslungsreich, in den ersten

beiden Tagen erlebten die Kanuten eine Hitze von fast 40 Grad Celsius, sie erfreuten sich an strahlendem Sonnenschein, hat-

ten sich aber auch mit Sturm, steifem und wechselndem Gegenwind auseinandersetzen und mit Starkregen.

Die gute Laune der Naturfreunde änderte sich deshalb nicht, denn am Ende eines jeden Tages wurden sie überall herzlich aufgenommen, großzügig bewirtet und in Kanuvereinen,

Wassersportvereinen, Rudervereinen sowie der Marinekameradschaft in Riese untergebracht.

Zu der Elbefahrt gehörten auch besondere Darbietungen, so gab es zum Beispiel eine kari-

bische Nacht in Wittenberg mit Live-Musik, Vorlesungen in anhaltinischer Mundart und Filmvorführungen über Land und Leute.

Zu weiteren Höhepunkten der Fahrt gehörten das Elbsandsteingebirge mit der Festung Königstein, Meißen, Torgau, die Lutherstadt Wittenberg, die mittelalterlichen Bauten in Tangermünde, Havelberg mit dem Dom und der Bundesgartenschau.

Im Kanuclub Geesthacht feierten die Kanuten einen schönen Abschiedsabend mit Dank sagungen und Ehrungen. Noch lange werden die fünf Kajakfahrer der Kanu-Gesellschaft Celle an die eindrucksvollen Erlebnisse und Anblicke zurückdenken, auch an die kameradschaftliche und freundliche Stimmung während der Tour.

Adolf Timmermann